Verletztendekontamination

Kontaminierte Verletzte sind:

- Personen im Gefahrenbereich ohne Schutzkleidung
- Einsatzkräfte, die Schutzkleidung ohne Dekon ablegen mussten
- Einsatzkräfte mit Verdacht auf Hautkontamination

Siehe auch den Hauptartikel Dekontamination sowie Kontaminationsnachweis (A-Dekon), Desinfektion (B-Dekon) und C-Dekon

zu treffende Maßnahmen

- Kontaminierte Verletzte soweit medizinisch vertretbar unter Verantwortung und Anleitung des Rettungsdienstes (Notarzt) dekontaminieren.
- darauf achten, dass keine Schadstoffe inkorporiert werden (z. B. durch Mund, Nase, Ohren oder offene Wunden). Diese ggf. vorher abdecken.
- Bei ABC-Gefahrstoffen, die bei Kontaminationsverschleppung eine erhebliche Schadenausweitung hervorrufen würden (z. B. Kampfstoffe und ansteckungsgefährliche Stoffe), ist eine Dekontamination/Desinfektion direkt an der Einsatzstelle erforderlich

Reihenfolge für die Dekontamination Verletzter

- 1. Basic Life Support (lebensrettende Sofortmaßnahmen)
 - Atemwege freimachen
 - Blutstillung
 - Priorisierung / Sichtung
- Entkleidung und Spot-Dekontamination
- 3. ggf. erweiterte medizinische Maßnahmen
- 4. ggf. Nassdekontamination

Priorisierung

Die Dekon V sollte in folgender Reihenfolge geschehen:

- 1. Wundbereiche kontaminiert
- 2. Gesicht kontaminiert
- 3. Haut- / Körperoberfläche kontaminiert
- 4. (Ober-) Bekleidung kontaminiert

Allgemeine (Vorgehens-)Hinweise

• Spülung der Augen mit 0,9%iger Natriumchlord-Lösung (aus dem Rettungsdienst)

Quellenangabe

- vfdb-Richtlinie 10/04, Vereinigung zur Förderung des Deutschen Brandschutzes e.V
- B4-Lehrgang 2013 an der Berliner Feuerwehr- und Rettungsdienst-Akademie

Stichwörter

Dekon-V, V-Dekon